

Die rzte "Die Nacht"

Visit "[Die Nacht](#)" on MotoLyrics.com

Die D?mmerung ist die Grenze - hier machen viele
kehrt
Das Dunkel birgt Gefahr - wer weitergeht, bleibt nicht
unversehrt
Und die D?sternis verspricht und lockt - ich kann nicht
widerstehen
will das Dunkel des Mondes in Deinen Augen sehen
In der Nacht hat jede Ber?hrung ihre Wichtigkeit
Wir ergeben uns ihrer Verf?hrung - sie h?llt uns in ihr
schwarzes Kleid
Die Nacht, sie l?sst Dich Dinge tun, die Du bei Tage
nicht mal denkst
Doch, dass geschieht nur, wenn Du ihr Dein Vertrauen
schenkst
Die Nacht muss eine Frau sein, denn sie hat uns
geboren.
Weil ihre Macht uns so vertraut scheint, f?hlen wir uns
auserkoren
Von ihr
Der Nacht
Du sp?rst die Neugier auch - ich kann Wellen in Deinen
Augen sehen
Sp?rst Du ihren warmen Hauch - willst Du mehr, musst
Du nur weitergehen
Die Nacht macht uns zu Helden - ihre Stille bedeckt
unsere Haut
Wir schlie?en die Augen und selten warst Du mir mehr
vertraut
Vater Tag predigt uns Arbeit, Vater Tag predigt uns
Vernunft
Ich ersehne die Nacht, sehne mich nach der
Zusammenkunft
Die Nacht muss eine Frau sein, denn sie hat uns
geboren
Weil ihre Macht uns so vertraut scheint, f?hlen wir uns
auserkoren
Von ihr
Der Nacht
Die Nacht ?hnel dem Tod - vielleicht ist sie uns
deshalb so nah
Betreten kurz sein schwarzes Boot - ein paar Tropfen

auf seinem Altar
Und Blasco f?hrt uns in sein Reich, serviert uns roten
Wein
Er l?sst uns in der Ewigkeit niemals allein
Die Nacht muss eine Frau sein, denn sie hat uns
geboren
Weil ihre Macht uns so vertraut scheint, f?hlen wir uns
auserkoren
Von ihr
Der Nacht
Weil ihre Macht uns so vertraut scheint, f?hlen wir uns
auserkoren
Von ihr
Der Nacht
Der Nacht, der Nacht

Visit [Die rzte](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.